

## PalaXpress ultra mit neuer Rezeptur

Das neue Kaltpolymerisat von Heraeus bietet einen sicheren Weg zu belastbaren Prothesen in jeder Situation.

Bei Prothesen kommt es auf Bruchsicherheit an. Mit dem Kaltpolymerisat PalaXpress ultra bietet Heraeus Zahntechnikern eine neue Klasse von Prothesenkunststoffen, die bis zu 50 Prozent bruchsicherer sind als herkömmliche Kaltpolymerisate.

Für die hohe Bruchsicherheit von PalaXpress ultra ist ein neuartiges Material verantwortlich, das kautschukbasierte Zusatzpartikel enthält. Diese Partikel sind sehr gut löslich und verbinden sich bei der Polymerisation sehr gleichmäßig und fest mit den weiteren Bestandteilen des Pulver-Flüssigkeits-Systems und verleihen dem innovativen Hochleistungs-Kunststoff seine hohe Stabilität. Sie halten Mikrorisse auf und lassen Bruchstellen so gar nicht erst entstehen. Heraeus ist es als erstem Hersteller gelungen, diese Technologie in ein Kaltpolymerisat einzubauen.

#### Hohe Bruchsicherheit für langlebige Prothesen

Prothesen aus PalaXpress ultra sind extrem belastbar. Der Kunststoff erfüllt die strengen Normwerte der ISO-Norm 20795-1 in der Kategorie Bruchzähigkeit. Auch bei Biegefestigkeit und Elasti-



Belasthar prozesssicher und flexibel. Die neue Klasse der Prothesenkunststoffe – PalaXpress ultra von Heraeus für alle Indikationen (hier: Implantat

kunststoff über den Anforderungen der ISO-Norm. Diese hohen Werte in allen Kategorien sorgen dafür, dass das polymerisierte Material gleichzeitig strapazierfähig und stabil, aber dennoch geschmeidig bleibt. Das macht Prothesen langlebiger, minimiert Kulanzreparaturen und erhöht die Zufriedenheit im Labor, beim Zahnarzt und Pa-

#### Hohe Prozesssicherheit mit sehr ästhetischen Endergebnissen

Das strapazierfähige Material macht die Fertigung hochwertiger Prothesen noch einfacher und sicherer. Das Pulver-Flüssigkeits-System wird wie bei gängigen kaltpolymerisierenden Prothesenkunststoffen in gewohnter Weise verarbeitet. Die Bruchsicherheit und Elastizität von Pala-Xpress ultra reduzieren das Risiko von Sprüngen beim Ausarbeiten und Polieren und verleihen in kniffligen Situationen wie dem Ausbetten zusätzliche Sicherheit. Die neue Rezeptur sorgt dafür, dass sich Pulver und Flüssigkeit optimal miteinander vermischen. So erzielt der Zahntechniker nicht nur bruchsichere, sondern auch ästhetische Ergebnisse mit gleichmäßiger Oberflächenstruktur.

#### Außergewöhnliche Vielseitigkeit in bewährter PALA-Qualität

Als Universalkunststoff ist PalaXpress ultra sowohl für die Gießtechnik als auch für die Injektionstechnik mit dem Palajet geeignet. Als Bestandteil des PALA-Systems kann der neue Kunststoff mit dem gesamten PALA-Zubehör von Heraeus eingesetzt werden und eignet sich für mehr als Standardanforde-

PALA rungen in

der Prothetik: Implantatgetragene Prothesen und Kombinationsarbeiten lassen sich mit dem Kaltpolymerisat genauso wie modellgussbasierende Teilprothesen oder Totalprothesen unkompliziert und zuverlässig herstellen. Selbst Konstruktionen mit sehr vielen Teilelementen fertigt der Zahntechniker mit PalaXpress ultra einfach und sicher an. Das neue Pala-Xpress ultra ist seit 1. Juni als

Pulver-Flüssigkeits-System in sechs Farben (rosa, rosa geadert, pink live, R50, rosa opak und farblos)



Rezeptur ist ab Juni 2010 in sechs Farben als Pulver Flüssigkeits-System erhältlich

### **ZT** Adresse

Heraeus Kulzer GmbH Grüner Weg 11 63450 Hanau Tel.: 06181/35-2999

www.heraeus.com

Fax: 0 61 81/35-39 26 E-Mail: info.dent@heraeus.com

# Die alternative Legierung – NEMO®

Steigende Goldpreise machen NEM-Legierung zur Alternative.

Mit der NEMO® von Klasse 4 wird das Gießen, Verarbeiten und Polieren deutlich vereinfacht im Vergleich zu früheren NEM-Legierungen. Besonders beim Schmelzen und Schleifen zeigt NEMO® goldähnliche Eigenschaften. NEMO® ist eine nickelund berylliumfreie Kobalt/ Chromlegierung. Sie wird im aufwendigen Stranggussverfahren hergestellt, wodurch besonders hohe Reinheit und Chargenkonstanz gewährleistet wird. Mit einem WAK von 14,1 µm/mK ist sie ideal zum Aufbrennen von allen hochschmelzenden Keramiken geeignet. Zur Einführung kann NEMO® auch zu-



NEMO® ist eine nickel- und berylliumfreie Ko-

sammen mit einem Hightech LED LENSER P7 von Zweibrüder bestellt werden. Diese revolutionäre Taschenlampe übertrifft mit einer Lichtleistung von 200 ANSI-Lumen herkömmlicheTaschenlampen um ein Vielfaches. Sie ist vielfältig einsetzbarund bringt Ihnen Licht

in jeden dunklen Vorratsraum im Labor. NEMO® wird in einer Verpackungseinheit von 500 g geliefert. 🗖

### **Adresse**

Klasse 4 Dental GmbH Bismarckstr. 21 86159 Augsburg Tel.: 08 21/60 89 14-0 Fax: 08 21/60 89 14-10 E-Mail: info@klasse4.de www.klasse4.de

# Farbspektrum vergrößert

Die WIELAND X-Type Verblendkeramiken wurden nach Abstimmung mit den Mitbewerbern durch vier neue Bleach-Farben erweitert.

Die sichere Farbbestimmung und deren Kommunikation sind im Dentalbereich von zentraler Bedeutung. Die Firmen DeguDent, Dentaurum, Heraeus Kulzer, Ivoclar Vivadent, Merz Dental und WIE-LAND haben sich deshalb auf einen gemeinsamen Farbschlüssel mit der Bezeichnung A-D Shade Guide mit Bleach geeinigt.

Der Farbschlüssel basiert auf den Farben A bis D plus vier Bleach-Farben (BL1, BL2, BL3 und BL4). Die WIELAND X-Type Verblendkeramiken wurden um die Keramikmassen zur Herstellung dieser

der A-D Skala wurde um ein eigenes Farbringmodul für die Bleach-Farben ergänzt. Es wird ganz einfach an den

braunen Einfärbungen (BL 2 bis BL 4). Der neue Farbring und die Bleach-Farben können seit Mai 2010 bei WIE-

LAND Dental + Technik bezogen werden. 🚾

nes Farbringmodul für die Bleach-Farben ergänzt.



Farbe	Opaker/Liner	Dentin	Schneide
BL1	BL 1	Bleach Dentine Light	Opale Effect Snow
BL 2	A1	Bleach Dentine Pearl	Opale Effect Milky
BL3	B2	Dentine BL 3	Opale Incisal 1
BL 4	B2	Dentine BL 4	Opale Incisal 1

gänzung der jeweiligen Sor-

# Diamantschleifer in neuer Form

Mit den Diamantschleifern von Busch & Co. ist eine zügige Bearbeitung von Polymerisat und Gips gewährleistet. Eine neue Form kommt den verschiedenen Anwendungsgewohnheiten entgegen.

Die Bearbeitung von Bunk Dia TWISTER Polymerisaten und Gipsen im Dentallabor kann mit dafür ungeeigneten Instrumenten zeit- und kraftraubend sein. Es kann zum Qualitätsverlust der Werkstoffe, z.B. durch Überhitzen der Kunststoffe kommen. Die Diamantschleifer der DiaTWISTER-Serie wirken dem entge- Werkstoff. gen.



Speziell angeordnete Öffnungsschlitze sorgen für optimale Luftzirkulation am

Das Besondere der DiaTWIS-TER-Arbeitsteile sind deren speziell angeordnete Öffnungsschlitze, die während des Schleifvorganges für ei-

ANZEIGE

Seit 25 Jahren

ne exzellente Luftzirkulation sorgen und somit einem eventuellen Überhitzen des Werkstoffes entgegenwirken. Die verminderte Wärmeentwick-

05161

98 58 -0

AHLDEN

Hanns-Hoerbiger-Straße 11

lung wirkt gleichzeitig einem Zuschmieren des Instrumentes entgegen. Die einteilige Konstruktion der Instrumente bürgt für eine exakte Rundlaufgenauigkeit und eine lange Lebensdauer.

Die DiaTWISTER-Serie mit der bewährten zylindrisch-abgerundeten Form wurde um die konisch-abgerundete Form erweitert;

so bietet Busch je nach Anwendergewohnheit die geeignete Instrumentenform.

Auch die konisch-abgerundeten DiaTWISTER stehen dem Anwender in megagrober und supergrober Diamantkörnung zur Verfügung.

### **ZT** Adresse

Busch & Co. KG Unterkaltenbach 17-27 51766 Engelskirchen Tel.: 0 22 63/8 60 Fax: 0 22 63/2 07 41 E-Mail: mail@busch.eu www.busch.eu

vier Bleach-Farben erweitert, sodass der Zahntechniker in der Lage ist, sich der gebleachten Situation anzupassen oder eine komplette Restauration vorzunehmen.

Die neuen hellen Zahnfarben stehen für alle WIELAND X-Type Keramiken (REFLEX, ZIROX, HITEX und ALLUX) zur Verfügung. Der Farbschlüssel mit den 16 Farben

timente um drei zusätzliche Massen, bestehend aus einem Opaquer/Liner (BL 1) und zwei Dentinen (BL 3 + BL 4), lassen sich die vier Bleach-Farben leicht in unserer 3-Schicht-Philosophie (Opaker-Dentin-Schneide) reproduzieren. Die Farben unterscheiden sich von einer sehr hellen Farbe (BL 1) zu graduell ansteigenden rötlich-

### **ZT Adresse**

**WIELAND** Dental + Technik GmbH & Co. KG Schwenninger Straße 13 75179 Pforzheim Tel.: 07231/3705-0 Fax: 07231/357959 E-Mail: info@wieland-dental.de www.wieland-dental.de Weitere Informationen finden
Sie auf www.zwp-online.info

# **Clever positioniert**

Trägersystem zur Lichtpolymerisation sorgt für einfache Positionierung.

Mit vier zentral ausgerichte-



Der Obiekträger besitzt mehr als 100 Bohrungen.

ten Einschnitten zur Aufnahme von Sägemodellsegmenten und mehr als 100 Bohrungen bietet der Objektträger Post Stand P mit den abgestimmten Pins eine außergewöhnlich schnelle und einfache Positionierung der Objekte von der Einzelkrone bis zur 14-gliedrigen Brücke.

Das Post Set beinhaltet fünf verschiedene Formen mit je drei Pins für jede Restaurationsart.

### **ZT** Adresse

SHOFU Dental GmbH Am Brüll 17 40878 Ratingen Tel.: 0 21 02/86 64-0 Fax: 0 21 02/86 64-65 E-Mail: info@shofu.de www.shofu.de

Weitere Informationen finder Sie auf www.zwp-online.info

- morgens gebracht - mittags gemacht -

Altgold - Ankauf

Zu Tageshöchstpreisen

zu Tageshöchstpreisen

zu Tageshöchstpreisen

zu Tageshöchstpreisen

zu Tageshöchstpreisen

Zahngold - Feilung - Plättchen

Münzen - Schmuck - Gekrätz

**Bruchgold** 



## Web-Portal für CAD-Konstruktionsdaten

Das Everst Portal von KaVo verbindet Everest-Anwender weltweit und bietet umfassenden Datentransfer für Scan- und Fräsdaten.

KaVo Everest Portal

Seit seiner Gründung vor über 100 Jahren unterstützt KaVo mit nachhaltigen, praxisnahen Lösungen seine Anwender. Im CAD/CAM-Bereich baut das Unternehmen nun seinen Kundenservice weiter aus: Mit der Everest Fräs-Community dem "Everest Portal" - bietet KaVo ein spezielles Software-Modul an, das durch weltweite Vernetzung ein Versenden und Empfangen von CAD-Konstruktionsdaten ermöglicht. Dieses virtuelle Netzwerk kann sowohl von Everest Scan- oder 3Shape-Anwendern als auch von Fräszentren genutzt werden. Im Gegensatz zu industriellen Fräszentren setzt KaVo auf die zahntechnische KomFräspartner geschaffen, die sowohl bestehende als auch neue Anwender miteinander verbindet. Das Portal ermöglicht Scanlaboren (Everest Scanner oder 3Shape Scanner D700) die Suche nach beliebigen Fräs-

> partnern und damit den Zugang zur bewährten KaVo Everest 5-Achs-Frästechnologie. Im Gegenzug können Everest Fräslabore ihre freien

Kapazitäten im Portal anbieten. Darüber hinaus kann auf diesem Wege im Bedarfsfalle auch eine schnelle und direkte Abstimmung der Partner erfolgen. Die Datenübermittlung vom Scanlabor zum Fräspartner erfolgt schnell und sicher via Internet, im Idealfall über DSL, sodass Kons-

truktionsdaten ohne Zeit-

verlust weiterverarbeitet werden können.

Das KaVo Everest Portal stellt aufgrund der weltweiten Netzwerkfähigkeit eine einzigartige Austauschplattform dar, die Scan-, Fräslabore und Dienstleister, wie beispielsweise BEGO, verbindet und dadurch den Everest-Anwendern eine Steigerung der Wirtschaftlichkeit ermöglicht.

Nähere Informationen zum KaVo Everest Portal und zum Download erhalten Sie unter www.kavo-everest.com

#### **ZT** Adresse

KaVo Dental GmbH Bismarckring 39 88400 Biberach/Riß Tel.: 07351/56-0 Fax: 07351/56-71104 E-Mail: info@kavo.com www.kavo-everest.com

Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

# Schnelleres Glänzgerät

petenz der Eve-

rest Inhouse-Fertigung. Mit

dem Everest Portal hat das

Unternehmen eine interak-

tive Plattform für Scan- und

Wartungsfreies Eltropol 300 von BEGO ermöglicht zügiges und wirtschaftliches Arbeiten.

BEGO hat dank langjähriger Erfahrung und ständiger Weiterentwicklung das innovative Eltropol 300 entwickelt. Das neue Glänzgerät funktioniert ohne externe Heizelemente. Dieses innovative Heizkonzept ist absolut wartungsfrei, weil keine Verschleißteile mehr vorhanden sind, und dazu viel schneller gegenüber anderen konventionellen Produkten.

Durch Erreichen der Betriebstemperatur nach nur zehn Minuten und das gleichzeitige Glänzen von zwei Modellgussbasen ist ein ökonomisches Arbeiten ohne jeden Qualitätsverlust möglich. Die

optimale Glänzzeit und -strom werden anhand der Objektgröße vom Gerät automatisch bestimmt, das verhindert den unnötigen Abtrag z.B. an den Klammerspitzen. Der Glänzvorgang selbst wird durch eine homogene Badbewegung und eine mitgelieferte Zusatzkathode für tiefe Gaumen unterstützt.

Automatische Anzeige für einen Elektrolytwechsel, vereinfachtes Ablassen des Elektrolyts durch die Ablass-



Das Glänzgerät kann zwei Modellgussbasen

vorrichtung und vielfach bewährte Funktionen, wie zum Beispiel eine automatische Stromstabilisierung, machen das Eltropol 300 zu einem verlässlichen Partner in jedem Labor. 🚾

### **Adresse**

BEGO Bremer Goldschlägerei Wilh. Herbst GmbH & Co. KG Technologiepark Universität Wilhelm-Herbst-Str. 1 28359 Bremen Tel.: 04 21/20 28-0 Fax: 04 21/20 28-1 00 E-Mail: info@bego.com www.bego.com

## Lithium-Disilikat trifft auf Zirkoniumoxid

Ivoclar Vivadent erweitert das IPS e.max-System um die CAD-on-Technik.

Die IPS e.max CAD-on-Technik ermöglicht es dem zahntechnischen Labor, Lithium-Disilikat-Glaskeramik (LS2) für die Herstellung von hochfesten Zirkoniumoxid unterstützen Brückenrestaurationen zu nutzen.

Die CAD/CAM-basierte Fertigungstechnik IPS e.max CAD-on zeichnet sich durch die Kombination der beiden

wird bei Einzelzahnrestaurationen wie beispielsweise Für die CAD-on-Technik wermonolithischen Kronen bereits mit großem Erfolg verwendet. Aus dem Zirkoniumoxid IPS e.max ZirCAD entstehen hochfeste Gerüste, die vor allem bei der Herstellung von Brücken zum Einsatz kommen. Somit kann die feste, ästhetische Lithium-Disilikat-Glaskeramik in Kom-



Die IPS e. max CAD-on-Technik. Im Vordergrund: Die IPS e. max CAD-Verblendstruktur, das IPS e. max ZirCAD. Gerüst und die fertige IPS e.max CAD-on-Brückenrestauration. In der Mitte: Die Fügeglaskeramik IPS e.max CAD Crystall./Connect. Im Hintergrund: Das Vibrationsgerät Ivomix.

und Zirkoniumoxid aus. Dabei steht IPS e.max CAD für hohe Ästhetik und hohe Festigkeit. Die LS2-Glaskeramik

Werkstoffe Lithium-Disilikat bination mit Zirkoniumoxid für drei- bis viergliedrige Seitenzahnbrücken mittels IPS e.max CAD-on-Technik verwendet werden.

### **Die Vorgehensweise**

den zwei Teile benötigt: Ein Zirkoniumoxid-Gerüst aus IPS e.max ZirCAD sowie eine Lithium-Disilikat-Verblendstruktur aus IPS e.max CAD. BeideTeile werden mittels der neuen intuitiven Sirona in Lab Software V3.80 konstruiert und im Sirona inLab MC-XL geschliffen. Die Sinterung des IPS e.max ZirCAD-Gerüstes erfolgt mit dem Schnellsinterprozess im Programat S1. Der homogene vollkeramische Verbund der beiden separat geschliffenen Teile erfolgt während der IPS e.max CAD-Kristallisation mit einer eigens dafür entwickelten, innovativen Fügeglaskeramik.

#### Schneller und effizienter zum Ziel

IPS e.max CAD-on bringt die Herstellung von dentaloder implantatgetragenen Brückenrestaurationen im Seitenzahnbereich auf ein höheres Effizienz- und Produktivitätsniveau. Mit dieser Technik können zahntechnische Labore innerhalb eines Tages und mit geringem manuellen Aufwand

zirkoniumoxidgestützte IPS e.max CAD-Restaurationen produzieren, die in Bezug auf Festigkeit, Wirtschaftlichkeit und Asthetik ihresgleichen suchen.

Die IPS e.max CAD-on-Technik kann als Alternative zur Schicht- oder Überpress-Technik herangezogen werden. Die IPS e.max CAD Blocks und Zubehörprodukte für die IPS e.max CADon-Technik sind ab Herbst 2010 weltweit erhältlich.

Ivoclar Vivadent ist einer der führenden Hersteller von innovativen Materialsystemen in der Dentalbranche für qualitativ hochwertige ästhetische Zahnheilkunde mit Hauptsitz in Schaan/Liechtenstein. Das Unternehmen ist in über 100 Ländern auf der ganzen Welt tätig. 🗖

### **ZT** Adresse

Ivoclar Vivadent AG Dr. Adolf-Schneider-Straße 2 73479 Ellwangen, Jagst Tel.: 0 79 61/8 89-0 Fax: 07961/6326 E-Mail: info@ivoclarvivadent.com www.ivoclarvivadent.com

Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

### Laborturbine mit LED

Die NSK Laborturbine mit Wasserkühlung ist nun in der Version PRESTO AQUA LUX auch mit LED-Licht erhältlich.

Die LED-Lichtquelle der Laborturbine von NSK erzeugt Tageslichtqualität, die für das Auge höchst angenehm ist,

echte Farben zeigt und kein Detail im Verborgenen lässt. Die



Die neue LED-Beleuchtung sorgt für optimale Lichterhältnisse bei der Arbeit

PRESTO AQUA LUX eignet sich besonders gut zum Beschleifen und Finieren von Keramikarbeiten auf Zirkoniumbasis. Dabei wird die Arbeit des Zahntechnikers dadurch erleichtert, dass es sich hierbei um eine schmierungsfreie Turbine handelt. Das PRESTO AQUA-System verfügt über eine integrierte Wasserzufuhr, um Kühlwasser direkt auf die Werkzeugspitze und das Arbeitsfeld

zu sprühen. Dadurch bleibt die Hitzeentwicklung gering, was eine lange Bearbeitung ermöglicht. Außerdem verlängert sich so die Lebensdauer der Schleifwerkzeuge. Der Schleifstaub hat eine geringe Streuung und bleibt

damit im Arbeitsbereich. Der einzigartige Staubschutzmechanismus verhindert das Eindringen von Schleifstaub in die Lager des Handstücks. Das Handstück ist drehbar und erlaubt einen einfachen Werkzeugwechsel. Es arbeitet zudem ge-

räuscharm und vibrationsfrei. Auch der Ein- und Ausbau des Wasserbehälters ist schnell und unkompliziert möglich. 🚾

### **ZT Adresse**

NSK Deutschland GmbH Elly-Beinhorn-Str. 8 65760 Eschborn Tel.: 0 61 96/7 76 06-0 Fax: 0 61 96/7 76 06-29 E-Mail: info@nsk-europe.de www.nsk-europe.de Weitere Informationen finden
Sie auf www.zwp-online.info

# Weltweit einzigartig

Das DentaCAD System von Hint-ELs deckt die gesamte CAD/CAM-Prozesskette ab.

Das DentaCAD System von Hint-ELs ist das weltweit einzige CAD/CAM-System, das Anwendern sowohl die Vorteile des Prinzips "Alles aus einer Hand" als auch gleichzeitig die Flexibilität offener Schnittstellen bietet. Um die gesamte CAD/CAM-Prozesskette mit einem Produktportfolio abzubilden, ist weitreichendes Know-how unterschiedlichster Technologiesparten erforderlich – eines der wesentlichen Alleinstellungsmerkmale von Hint-ELs. Für die Digitalisierung der klinischen Situation stellt das DentaCAD System sowohl den Intraoralscanner Hint-ELs directScan zur digitalen



Abdrucknahme als auch den Modellscanner Hint-ELs hi-Scanu zur Verfügung. Das Angebot an Softwareapplikationen umfasst neben einem Scanprogramm und innovativen Konstruktionsmodulen auch eine CAM- und eine Management-Software. Je nach Auftragsvolumen bzw. gewünschter Leistungsfähigkeit kann der Anwender zwischen verschiedenen Bearbeitungsanlagen für die Frässowie die Lasersintertechnik wählen. Abgerundet wird das Sortiment durch eine Werk-



stoffpalette, die von Metalllegierungen über Kunststoffe bis hin zu Keramiken reicht, sowie den Hochtemperaturofen Hint-ELs hiTherm.

Feri Nadj, Sales Manager bei

Hint-ELs: "Das DentaCAD System wurde als eines der ersten Systeme im Jahr 2000 eingeführt und nimmt seitdem eine Vorreiterrolle ein. Geschäftsführer ZTM Josef Hintersehr startete seine Entwicklungsleistungen im Bereich CAD/CAM bereits zehn Jahre zuvor im Rahmen seines eigenen Labors. Bei Unternehmen, die in der Folge in den CAD/CAM-Sektor drangen, stand zumeist der Vertrieb eigener Materialien im Vordergrund und es musste Know-how zugekauft werden. Hint-ELs hingegen überzeugt durch den Kompetenzbereich Fertigungstechnik und ist aus der Laborarbeit sowie der Perspektive des Zahntechnikers heraus entstanden. Deshalb werden Anwendern seit jeher sowohl innerhalb des Systems als auch durch Kombination mit Komponenten anderer Hersteller sämtliche Optionen eröffnet." 🚾

### **ZT Adresse**

Hint-ELs® GmbH Rübgrund 21 64347 Griesheim Tel.: 0 61 55/89 98-0 Fax: 06155/8998-11 E-Mail: info@hintel.com www.hintel.com